

Heilige sind Menschen, durch die Gottes Licht leuchtet –

der 2. Wildoner Kinder- Allerheiligen-Nachmittag

Zu **Allerheiligen**, am 1. November, denken wir, wie der Name schon sagt, an alle Heiligen; besonders aber an jene, für die es keinen eigenen Gedenktag gibt. Was aber geschieht bei einem **Kinder-Allerheiligen-Fest**?

Jene 30 Kinder, die am Nachmittag des 30. Oktober 2010 im Pfarrhof dabei waren, haben etwas über die Bedeutung ihres Namens erfahren, ihren Namensheiligen gezeichnet, eine Namenstags-Kerze gestaltet und einen eigenen kleinen Striezel gebacken. Einige Kinder haben Steine bunt bemalt – sodass sie an die Auferstehung erinnern – und diese dann am Friedhof auf den Gräbern von Bekannten oder Familienmitgliedern abgelegt.

Als gemeinsamen Abschluss haben sich alle in der Kirche um den Altar versammelt, ihre Kerze entzündet und anhand einer Geschichte noch einmal erfahren, was Heilige eigentlich für Menschen waren oder sind: Durch sie scheint Gottes Licht in unserer Welt. Sie zeigen uns Gottes Liebe. Ihr großes Vorbild ist Jesus Christus, Gottes Sohn.

Zuletzt waren alle Kinder und Erwachsenen zum Striezel-Essen in den Pfarrhof eingeladen. Unser großer Dank gilt den zehn HelferInnen, die diesen Nachmittag durch ihren Einsatz für die Kinder zu einem Erlebnis der besonderen Art werden ließen!

Ulrike Schantl und Marianne Lambauer-Winter



Bevor das Allerheiligenfest gemütlich mit einer Striezeljause ausgeklungen ist, zogen wir noch gemeinsam in die Kirche und versammelten uns rund um den Altar



Pastoralassistentin Andrea Schwarz bemalt mit Kindern Steine, die sie gemeinsam auf den Friedhof tragen

MINI-News

MinistrantIn in Wildon zu sein bedeutet nicht nur die Pfarrgemeinde beim Dienst am Altar zu vertreten, sondern auch eine gute Gemeinschaft zu sein, miteinander zu feiern und jede Menge Spaß miteinander zu haben.

So starteten die Ministrantinnen und Ministranten das heurige Arbeitsjahr gleich mit einem Ausflug. Der Regen verhinderte zwar den Aufstieg in der Altenbachklamm aber nicht die gute Laune, denn das Alternativprogramm führte durch die Lurgrotte. Nach einer gemeinsamen Jause vor Ort, tauchten die Minis in Begleitung eines Führers und der Eltern in die spannende Welt unter der Erde ein. Die vielen verschiedenen Gesteinsformen wurden bestaunt und reißendene Bäche in der Höhle entdeckt. Ein großes Gruppenfoto vor der Höhle beendete diesen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Zwei Wochen später ging es dann gleich weiter mit der miniOASE.

Die miniOASE ist ein „Ort“ an dem man sich, wie der Name schon verrät, mal richtig ausrasten und auftanken kann. Ein Ort für Kinder und ihre Eltern, um Geschichten von Jesus zu hören und ein wenig darüber nachzudenken, was Jesus damit sagen möchte. Dabei hilft das nette Kamel Kari, das sich natürlich gerne bei der Oase einfindet.

Ein wichtiger Teil einer Oase ist auch das gemeinsame Feiern und da steht gemeinsames Singen und Beten auf der Liste ganz oben - mit flotten Liedern für Groß und Klein vergeht die Zeit wie im Flug und damit man die Gemeinschaft noch etwas länger genießen kann, sind alle anschließend zu Getränken und Kuchen eingeladen.

Neben den miniOASEN treffen sich die MinistrantInnen auch zu den zweiwöchigen Ministunden um immer auf



Abschied

dem neuesten Stand zu bleiben, denn wie bei jedem Job, muss man sich auch als Mini immer regelmäßig fortbilden.

Am 5. Dezember werden die Ministrantinnen und Ministranten einen Minigottesdienst gestalten, um sich dabei der Pfarrgemeinde vorzustellen. Im Zuge dessen gibt es für alle MinistrantInnen auch eine Überraschung als Dankeschön für ihren wertvollen Dienst – aber mehr wird noch nicht verraten!

Für alle Kinder die schon bei der Erstkommunion waren, und die jetzt beim Lesen Lust bekommen haben auch dabei zu sein um gemeinsam Spaß zu haben – kommt einfach vorbei, bei einem unserer Termine: Jeden 2. Samstag von 13:30 – 14:30 im Pfarrhof Wildon (gegenüber der Kirche)

- 04.12.2010
- 18.12.2010 miniOASE
- 22.01.2011
- 05.02.2011 miniOASE
- 19.02.2011
- 05.03.2011
- 19.03.2011
- 02.04.2011 miniOASE
- 16.04.2011
- 30.04.2011

Am 29. August 2010 feierte GR Josef Wendling den letzten Gottesdienst als verantwortlicher Pfarrer von Wildon. Ministranten sind die treuen Helfer eines Priesters beim Gottesdienst und so konnte sich unser Pfarrer über die Hilfe von Ministranten freuen, die ihre Erfahrungen bereits vor einigen Jahrzehnten gesammelt haben. Der Platz vorne beim Altar war recht knapp, dabei saßen noch viele in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche und feierten den Gottesdienst mit ihm.

